



Adhere™ (REF#46150) ist ein schnell aushärtender Urethan-Kleber, der dazu entwickelt wurde, an Aluminium- oder Stahlhufeisen zu kleben, und für jedes Hufrandreparaturprojekt.

ANMERKUNG:

- **Produkte von Vettec bei einer Temperatur von 18° bis 30° C verwenden.**
(Siehe: Kälte- & Wärmebedingungen)
- Für diesen Vorgang vorzugsweise Gummihandschuhe anziehen.
- **Dieses Produkt nicht verbrennen oder "aufbrennen".**
- **Ausschließlich Mischspitzen von Vettec verwenden.**

VORBEREITUNG DER KARTUSCHE

1. Die Kartusche öffnen, indem Sie die Spitze mit Zangen entfernen. Die Kartusche in die Dosierpistole stecken. Bevor Sie die Mischspitze befestigen, die Kartusche ausgleichen, indem Sie eine geringe Menge hervordrücken, damit beide Seiten gleichmäßig dosieren. Eine Mischspitze befestigen, indem Sie sie andrücken und im Uhrzeigersinn drehen.
3. Die Mischspitze danach kürzen und als Deckel darauf lassen.
4. Für weitere Anwendungen die Kartusche erneut ausgleichen und eine neue Spitze befestigen.

VORBEREITUNG DES HUFEISENS

1. Für die Stabilität und das richtige Anbringen des Hufeisens sind Klemmen sehr zu empfehlen.
2. Bohren Sie ein Loch von **1 cm**. Zwischen dem zweiten und dritten Loch beider Hufeisenschänkel, die an der unteren Seite abgeflacht wurden.
Wenn möglich die anderen Nagellöcher ebenfalls mit einem Bohrer oder Lochdorn vergrößern.
3. Die Spitze der Hufeisen abreiben oder anraspeln, um Oxidierung zu entfernen und die Fläche aufzurauen. Den Huf mit vergälltem Alkohol reinigen, um Öl, Fett, Schlacke und Schmutz zu entfernen, und gründlich trocknen.
4. Drei bis vier Streichholzstückchen mit Hilfe einer geringen Menge Klebstoff um das Netz des Hufeisens kleben, um ca. 1,5 mm Platz für **Adhere** zu schaffen.
Fakultativ: An den letzten 25 bis 30 mm der Schenkeln Kabelisolerband anbringen. Dadurch blockiert **Adhere** die Fersen nicht.

VORBEREITUNG DES HUFES

1. Den Huf wie üblich schmirgeln, raspeln und abebnen. An der unteren Fläche, vor allem im Bereich der weißen Linie, jegliches Weichmaterial entfernen.
2. Den **HUF** mit einem Flammenwerfer oder einem Haartrockner **GRÜNDLICH TROCKNEN**. Nicht überhitzen.
Anmerkung: Ist der Huf ölig, die betroffenen Bereiche mit einem Tuch mit **VERGÄLTEM ALKOHOL** abwischen.
Dabei ist darauf zu achten, dass der Huf nicht gesättigt wird. Gründlich trocknen. **KEIN AZETON VERWENDEN!**

VERKLEBUNG DER HUFEISEN

1. Entweder auf dem Huf oder auf dem Hufeisen **Adhere** ca. 1 cm dick und in der Breite des Hufeisens auftragen.
2. Das Hufeisen schnell und ordentlich platzieren. **Adhere** härtet in ca. einer Minute aus.
3. Den Huf hochhalten und das Hufeisen **2 ½ bis 3 ½** Minuten nicht bewegen, bis **Adhere** aushärtet.

KÄLTEBEDINGUNGEN (Unter 18 °C)

Werden die Hufe, Hufeisen und Adhere nicht warmgehalten, verzögert sich die Aushärtezeit erheblich. Beispiel: bei 0 °C verlängert sich die Aushärtezeit von 7 auf 8 Minuten.

- Die Kartusche in einem isolierten "Kühler" lagern, der mit mikrowellentauglichen Hitzepolstern oder 1 bis 2 eng versiegelten Vier-Liter-Krügen mit heißem Wasser erhitzt wird.
- Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, 0 °C oder weniger, müssen die Hufeisen erhitzt werden, um Kondensbildung vorzubeugen, welche die Haftung verhindert

WÄRMEBEDINGUNGEN (Über 30 °C)

- **Adhere** härtet sehr schnell aus. Zur Verzögerung der festgesetzten Zeit das Material in einem isolierten Kühler mit einem oder zwei Gefrierpackungen lagern.



HUFRANDREPARATUREN MIT ADHERE™

ANMERKUNG:

- Feuchte, blutende oder infizierte Bereiche nicht bestreichen. Sind die Bereiche ausgeheilt, das Produkt verwenden.
- **Adhere** kann mit oder ohne Hufeisen aufgetragen werden, haftet jedoch an dem Hufeisen. Eine Öl- oder Petroleumschicht auf der Hufeisenoberseite beugt dem vor. Verhindern Sie, dass es auf den zu reparierenden Huf gelangt.
- **Adhere** haftet ggf. nicht an Hufen, die mit Produkten mit den folgenden Bestandteilen behandelt wurden: Öl, Fett, Pinie, Teer, usw. In einem solchen Fall sollten die Hufe mit MEK (Methyl Ethyl Keton) gründlich eingerieben und getrocknet werden, um Adhäsion zu verhindern.
- Bei Auftragung einer großen Menge, wo Hitzeübertragung auf den Huf vorliegt (über 65 °C), die erste Schicht auf 6 mm beschränken.
Nach der ersten Aushärtung (2-3 Minuten) die erwünschte Dicke auftragen und nach Bedarf gestalten.

VORBEREITUNG DES HUFES

Siehe vorige Seite

VERFAHREN

1. Den Huf im geschädigten Bereich schmirgeln, raspeln und abebnen.
2. Die beschädigten Bereiche mit einem Hufmesser oder Dremel™-Werkzeug fräsen.
3. Im Hufrand eine Kerbe machen.
4. Den oberen Rand mit Hufband oder feuchter Gaze schützen.
5. Den vorbehandelten Bereich den Anleitungen gemäß reinigen und gründlich trocknen.
Anmerkung: Ist die Witterung feucht, das Pferd nachts mit trockenem Heu im Stall unterbringen.
6. **Adhere** direkt auf den beschädigten Bereich auftragen und dabei den zu reparierenden und heilen Hufrand reichlich bedienen.
Das Material an den Ecken nicht ändern oder "verdünnen". Das verlängert die Aushärtedauer und kann zu einer Fehlhaftung führen.
Formkunststoff (REF #46904) kann dazu verwendet werden, das Material herauszudrücken.
Bis zur Aushärtung von **Adhere** festhalten, danach den Kunststoff abpellen.
7. **Adhere** braucht 55 Sekunden zum Formen und Gestalten.
8. Sieben bis acht Minuten aushärten lassen, dann in Hufrichtung schmirgeln und raspeln.
9. Das Hufeisen wie üblich aufnageln. Die Nägel dringen ein, ohne die reparierte Stelle zu beschädigen.
10. Erforderlichenfalls nach dem Raspeln und Aufnageln Leerstellen oder Löcher für den letzten Schliff mit **Adhere** füllen.

Eingeschränkte Haftung: Befolgen Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig. Wird Ihre Arbeitsweise in dieser Gebrauchsanleitung nicht beschrieben, rufen Sie kostenlos unter (+31) -30-2411823 an, ehe Sie dieses Produkt verwenden. Der Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass bei einem nachweisbaren Defekt von Vettec-Produkten dem Benutzer ausschließlich das defekte Vettec-Produkt ersetzt oder der Kaufpreis für die defekte Menge zurückerstattet wird. Der Hersteller haftet nicht für direkte, indirekte, gelegentliche oder dauerhafte Schäden, unbeschadet der strittigen rechtlichen Theorie einschließlich der Vorbringung von Fahrlässigkeit und Gefährdungshaftung.

06/02

